



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

KW 47	17.11.2025	1
-------	------------	---

Rückblick auf die 46. KW in der Ostsee

Im Laufe der vergangenen Woche hat sich entlang der Küste der nördlichen Bottenwiek das erste Eis des neuen Winters gebildet.

Aktuelle Eislage (16./17.11.2025):

Bottenwiek: In der nördlichen Bottenwiek befindet sich in geschützten Gebieten entlang der Küste von Piteå bis Oulu Neueis.

Aussichten für die 47. KW (17.11.2025 – 24.11.2025)

In der kommenden Woche werden in der nördlichen Bottenwiek meist mäßiger bis teils strenger Frost erwartet. Entlang der Küsten wird sich daher vermehrt Eis bilden. Weiter südlich in Norra Kvarken und der nördlichen Bottensee wird leichter bis mäßiger Frost erwartet, so dass dort in geschützten Gebieten Eisbildung einsetzen könnte.

Kurzer Blick auf die Pole (16./17.11.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche zugenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung liegt deutlich unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981 bis 2010 und weiterhin unter dem Mittel der Jahre 2011 bis 2020. Zurzeit ist es die zweitniedrigste Meereisausdehnung seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von der Karasee bis nach Spitzbergen, aber auch in der Baffin Bucht und dem Foxe Basin vor. Entlang der Nordostpassage befindet sich von der Laptewsee bis in die Tschuktschensee überwiegend junges Eis. Die Nordwestpassage ist bis auf die südliche Festlandküste meist mit Eis bedeckt. Im Amundsen-Golf befindet sich Treibeis verschiedener Konzentration und örtlich noch offenes Wasser. Weiter westlich entlang der Küste der Beaufortsee reicht das meist junge Treibeis bis an die Küste. Nördlich der Beringstraße bildet sich auf See örtlich Neueis.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis weiterhin Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet. Die Lufttemperaturen liegen jedoch meist unterhalb von 0 °C. Daher wird die Meereisausdehnung weiterhin zunehmen, voraussichtlich jedoch etwas langsamer als gewöhnlich.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung liegt im Bereich der niedrigsten zu diesem Zeitpunkt des Jahres seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979 und somit deutlich unter dem langjährigen Mittelwert von 1981 bis 2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem entlang der westlichen Antarktischen Halbinsel sowie in der Ostantarktis von etwa 30°E bis 110°E vor. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt in geschützten Buchten entlang der Küste lockeres bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt im Norden meist sehr lockeres aber örtlich auch dichteres Eis bis etwa 20 sm von der Küste entfernt. Im Seegebiet treiben zudem viele kleinere Eisberge.

In der kommenden Woche zeigt sich hinsichtlich der erwarteten Lufttemperaturen in der Antarktis wie meistens kein einheitliches Bild. Die Lufttemperaturen folgen den örtlichen Wettersystemen und werden voraussichtlich mal unter mal über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 liegen. In den meisten Meeresgebieten werden voraussichtlich die positiven Phasen überwiegen. Im Bereich der

nördlichen antarktischen Halbinsel werden bis zum Wochenende jedoch meist etwas kühlere Lufttemperaturen als im langjährigen Mittel erwartet. Jahreszeitentypisch wird die Meereisausdehnung in der kommenden Woche weiter zurückgehen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff